C

Evangelischer

Christen Gebetskämmerlein.

Rothenburg o/T.
Druck und Verlag der J. P. Peter'schen Buchhandlung.
1887.

I.

Wochengebete.

Alles, was ihr thut, mit Worten oder mit Werken, das thut alles in dem Namen des HErrn JEsu, und danket GOtt und dem Vater durch ihn. Kol. 3, 4.

1.

Morgengebet am Sonntag.

Ich komme frühe, und schreie; auf dein Wort hoffe ich. Ich wache frühe auf, daß ich rede von deinem Wort. Höre meine Stimme nach deiner Gnade; Herr, erquicke mich nach deinen Rechten. Ps. 119, 147—149.

HErr, allmächtiger Gott, der du deine Barmherzigkeit groß und deine Güte alle Morgen neu werden lässest, dir sei Lob, Ehr' und Dank gesagt für das liebe Tageslicht und daß du mich in der finstern Nacht gnädiglich bewahret hast. O Vater des Lichts

und Gott alles Trostes, erleuchte nun auch meine Augen, daß sie auf dich und deinen heiligen und gnädigen Willen sehen, daß ich dir allein vertraue und anhange in getrostem Glauben, in steter Liebe, in unbeweglicher Hoffnung. Bewahre in meinem Herzen das schwache Licht meines Glaubens, halte deine Hand über dem glimmenden Dochte und verleihe mir Gnade, daß ich gehorsam wandele in den Fußtapfen meines Herrn JEsu Christi. Ich befehle dir heute meinen Leib und meine Seele, handle du mit mir, wie es erfordert deines heiligen Namens Ehre, meines Nächsten Besserung und meine eigene Seligkeit. Mache es mit mir, wie du willst; ich bin ja dein Kind. Insonderheit wollest du heute das helle Licht deines lieben Wortes meinem Herzen aufgehen lassen, daß ich dadurch geför-

dert werde auf dem Weg meines Heils und darinnen dich meinen Gott und den du gesandt hast, Jesum Christum, deinen lieben Sohn, je länger, je mehr erkenne und geschickt werde, dir darzubringen wahrhafte Anbetung im Geist und in der Wahrheit. Salbe mit der Fülle deines heiligen Geistes alle deine Diener, die in unserer und allen Gemeinden heute dein Wort verkündigen und bereite du selbst unsere Herzen zum guten Lande, das da Frucht bringet, die ewiglich bleibet. Also laß uns und allen Christen diesen Sonntag zu einem Segenstage werden, auf daß wir wohl geschickt und würdig werden einzugehen zu dem Jerusalem, das droben ist und der Sabbathsruhe deines Volkes vor deinem Angesichte zu genießen in Ewigkeit. Amen.

2.

HErr JEsu Christe, in die Hände deiner Barmherzigkeit befehle ich dir heute diesen Tag meinen Leib und meine Seele, mein Sinnen und Reden, mein Gehen und Wandeln und all' mein Thun und Vornehmen. Öffne mein Herz und Mund, daß ich deinen Namen, der allein heilig ist unter allen Namen, möge loben und preisen, und wie du mich geschaffen hast zu Lob und Preis deines Namens, also verleihe Gnade, daß ich mein Leben zu deiner Ehre möge zubringen und dir dienen in deiner Lieb' und Furcht. Amen.

3.

Abendgebet am Sonntag.

Der HErr gebe uns allen seinen Frieden, Erkenntnis unserer Sünden,

Besserung unseres sündhaften Lebens, Beständigkeit im rechten Glauben an JEsum Christum und nach diesem Leben das ewige Leben. Amen.

Dir sei allein Preis und Lob dargebracht, o heiliger HErr und Gott, der du mir heute dein Licht hast lassen helle werden und so viel Gnade an Seele und Leib gegönnet. Ach, verwahre du doch selber in meinem Herzen, was dein Geist durch dein Wort in mich gepflanzet hat, damit ich viel Frucht bringe in Geduld zum ewigen Leben. Vergib mir alles, worin ich deinem vollkommenen Willen nicht nachgelebt haben mag. Laß mir vom bösen Feinde das Gute nicht rauben, das deine Hand mir beschert hat. Wache, lieber Vater, aus Gnaden über alles, was du mir gegeben und in deiner heiligen

Ordnung anvertraut hast. Sei mein Licht in meiner Seele, wenn's dunkel wird, und meine Kraft bei aller Schwachheit, mein Schutz, Heil und Leben. In dein liebevolles Herz, Herr Jesu, schließe ich mich ein mit all' den lieben Meinigen, du einiges Heil unserer Seelen. Setze deinen heiligen Sabbath in mir doch beständig fort, und laß mich auch im Schlafe deiner nicht vergessen. Laß meine Sinnen und Gedanken stetiglich zu dir gerichtet bleiben, damit es immerfort Sonntag und ein heller Schein deines Lichtes in meinem Herzen und Gemüte bleibe, denn du bist meine einige Ruhe und Seligkeit in Zeit und Ewigkeit. Amen.

4.

Es benedeie den HErrn unsern Gott meine Seele, und alles, was in

mir ist, sage Dank seinem hochheiligen Namen; seine Barmherzigkeit will ich loben und preisen immerdar und ewiglich. Lobe den HErrn, meine Seele, und vergiß nicht aller seiner Wohlthaten, denn der Herr aller Herren hat mir armen Sünder abermal seine große Gnade und Barmherzigkeit reichlich erwiesen und mich so väterlich und gnädiglich behütet. Darum will ich dir, o HErr Gott, danken aus ganzem Herzen und will deine Wunderthaten verkündigen, ich will mich erfreuen und fröhlich sein und loben deinen Namen, du Allerhöchster, daß du des Feindes List und Gewalt von mir gewendet und mich heute diesen Tag abermal so väterlich und gnädiglich behütet und bewahret hast. Amen.

5.

Morgengebet am Montag.

Der Herr, unser Gott, sei uns freundlich und fördere das Werk unserer Hände bei uns, ja das Werk unserer Hände wolle er fördern. Ps. 90, 17.

Wie groß ist deine Barmherzigkeit und Güte, HErr, mein Gott, daß du mich wiederum einen Tag hast erleben lassen. Du bist in der verflossenen Nacht mein Schutz und Schirm gewesen, unter dem Schatten deiner Flügel bin ich bewahrt gewesen. Hab' demütigen Dank aus Herzensgrund für solche deine Treue. Und da ich mich nun zum Werk meiner Hände will wenden und in dem Berufe arbeiten, darein du mich gestellt hast, so bitte ich dich, starker Herr Zebaoth, sei mit mir

und entziehe mir deinen Segen nicht. Gib dem Leibe Kraft und Stärke, der Seele Lust und Freudigkeit, auf daß ich in aller Treue als vor deinen Augen allzeit wandle und handle und alles wohl ausrichte. Wie die Augen der Knechte auf die Hände ihrer Herren sehen, wie die Augen der Magd auf die Hände ihrer Frau, also sehen meine Augen auf dich, daß kein sündlicher Gedanke mich beflecke und deinen heiligen Geist betrübe. Heilige meine Lippen, daß ich kein unnützes Wort rede, regiere Hand und Fuß und alle meine Gliedmaßen, daß ich nichts vornehme und beginne, was deinen heiligen Augen mißfällt. Sei, HErr, meine Zuversicht und bewahre mich bis an den Abend, durch meinen HErrn JEsum Christum. Amen.

6.

Himmlischer Vater, allmächtiger Gott, ich sage dir herzlich Lob und Dank, daß du mich in dieser Nacht und alle vorige Zeit in deinem Schirm erhalten und gnädiglich bewahret hast. Ich bitte dich durch deine grundlose Barmherzigkeit, verleihe mir und allen Christen mit dem jetzt angehenden Tag das Licht des wahren Glaubens, Besserung des Lebens, Ruhe des Gewissens und Freude deiner göttlichen Heimsuchung. Amen.

7.

Abendgebet am Montag.

Es segne mich Gott, der Vater, es bewahre mich JEsus Christus, es erleuchte mich die Kraft des heiligen Geistes und vergebe mir alle meine Sünden. Amen.

Allmächtiger ewiger Gott, himmlischer Vater, ich sage dir Lob, Ehr' und Dank durch Christum Jesum, meinen Seligmacher, daß du mich diesen vergangenen Tag so gnädiglich und väterlich bewahret hast und bitte dich demütiglich von Grund meines Herzens, du wollest mir alles, was ich den vergangenen Tag wider dich gedacht, geredet und gehandelt habe, gnädiglich verzeihen und dir in deinen väterlichen Schutz und Schirm die lieben Meinigen nah und fern und alle frommen Christen, ja auch die, so mich mit Worten oder Werken beleidigt haben, treulich befohlen sein lassen und mich und sie allesamt diese kommende Nacht vor allem Schrecken, Schaden und Gefahr des Leibes und der Seele ganz väterlich bewahren, daß ich und sie durch deine Gnade sanft ruhen und ganz mit Frieden

schlafen und mit Freuden wiederum erwachen und dermaleinst, wenn dir's gefällt, auch seliglich entschlafen, fröhlich wiederum auferstehen und ewig selig werden mögen, nach deiner göttlichen Zusage: alles, was ihr bittet in eurem Gebet glaubet nur, daß ihr's empfangen werdet, so wird's euch werden. Darum so glaube ich ungezweifelt, daß du mich dein armes Kind werdest erhören und meiner Bitte mich gnädiglich gewähren. Dein heiliger Engel sei mit mir und allen, die mir angehören, diese Nacht und allezeit, daß der böse Feind keine Macht noch Gewalt an mir finde. Amen.

8.

HErr, mein Gott, du hast mich gnädiglich diesen Tag bis auf die Nacht vollführen lassen. Es ist Abend

worden und der Tag hat sich geneiget: ach, neige deine Ohren zu mir und höre die Stimme meines Flehens. Laß mit dem scheidenden Tage deine Gnade nicht von mir scheiden, noch deine Barmherzigkeit aufhören. Laß dieselbige vielmehr bei mir sein und bleiben bei Tag und Nacht, und die ganze Zeit meines Lebens, wo ich auch sei und weile, und einmal an meinem Ende zur letzten Reise mir voranleuchten und den Weg zeigen in das ewige Leben. Amen.

9.

Morgengebet am Dienstag.

Unser keiner lebet ihm selber, und keiner stirbet ihm selber. Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum

wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn. Röm. 14, 7. 8.

O HErr aller Herren, und König aller Könige nimm an in dieser Morgenstunde das Lobopfer, das ich in aller Demut vor dich bringe. Du hast mich diese Nacht beschirmet wie einen Augapfel im Auge, du hast mich bewahret unter dem Schatten deiner Flügel, daß mir kein Unglück begegnet und kein Unfall zu meinem Lager sich genahet hat. Ich will reden von deiner Treue und will dir danken für deine Fürsorge ewiglich. Von Herzensgrund bitte ich dich ferner, du wollest auch heute diesen Tag mein Herr und Heiland sein, meine Seele in deine treuen Gotteshände nehmen, meinen Leib nach all' deinem Wohlgefallen versorgen und vor allem Übel und Schaden mich behüten. O hilf,

HErr, daß ich auch diesen Tag dir zu Ehren, meinem Nächsten zu Nutz und mir selbst zum Heil zubringe und in allen Dingen von deinem heiligen Willen mich leiten und regieren lasse. Gib mir Kraft, wenn ich schwach bin, erfreue mich, wenn ich traurig bin, halte mich, wenn ich wanke, hebe mich auf, wenn ich gefallen bin. Laß mich dein sein und bleiben von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

10.

O HErr nimm von mir gänzlich hinweg, was dir mißfällig an mir ist und gib mir, allein das zu thun, was dir wohlgefällt, auf daß ich mich diesen Tag zu keiner Sünde wende, sondern daß alle meine Gedanken, Worte und Werke, dir wohlgefällig

und zu meiner Seelen Seligkeit förderlich und nützlich sein mögen. Dein heiliger Engel sei und bleibe stets bei mir, auf daß der böse Feind keine Macht an mir habe. Das bitte ich dich durch JEsum Christum, deinen geliebten Sohn, unsern Herrn und Seligmacher, in welchem du uns alles Gute verheißen hast und gibst. Amen.

11.

Abendgebet am Dienstag.

Ich liege und schlafe ganz mit Frieden; denn allein Du, HErr, hilfst mir, daß ich sicher wohne. Ps. 4, 9.

Gelobet seist du, o HErr, einiger, ewiger Gott, daß du durch deine mannigfaltige Güte mich armen Sünder und schwachen Menschen heute

so gnädiglich bewahrest hast vor allen Pfeilen, die am Tage fliegen, vor der Seuche, die im Mittag verderbet, dazu vor schnellem Tod und allem Schaden. Du bist gnädig und barmherzig, und deine Treue ist groß. Ich bitte dich, o HErr, du wollest mir aus Gnaden verzeihen alles, was ich heute wider dich gethan habe mit Werken, Worten und Gedanken. Du wollest auch deine Barmherzigkeit zu mir wenden und mich diese künftige Nacht also lassen einschlafen, daß ich dich, der du bist die ewige Ruhe nun und nimmermehr verlasse, sondern in dir bleibe durch den Glauben, und unter deinem Schirm sicher wohne, auf daß sich der böse Feind nicht dürfe zu mir nahen und mir keinen Schaden könne zufügen. Wenn ich mich zu Bette lege, so denke ich an dich; wenn ich erwache, so rede ich von dir; denn

du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel ruhe ich. Wenn ich im Finstern sitze, so ist doch der Herr mein Licht und mein Heil. O gütiger Gott, verleihe mir Gnade, daß ich, wenn mein Sterbestündlein herzunahet und ich mich zur ewigen Ruhe soll niederlegen, durch deine Hilfe im rechten Glauben getrost und unverzagt möge seliglich zum ewigen Leben einschlafen. Indessen erhalte mich in dir, daß ich allezeit wache, nüchtern und mäßig lebe und in christlicher Bereitschaft gefunden werde, zu stehen vor des Menschen Sohn und nicht zu Schanden werde in seinem Gericht, der mit dir lebet und regieret in Ewigkeit. Amen.

12.

O du starker, gewaltiger Gott, du Gott der Geister und alles Fleisches,

ich bitte dich von Grund meines Herzens, du wollest uns alle behüten und alle Macht und List des Feindes von uns gnädiglich abwenden, auf daß wir sicher in deinem väterlichen Schutz ruhen mögen. Denn zu dir erhebe ich meine Seele, mein Gott, ich hoffe auf dich, laß mich nicht zu Schanden werden, meine Seele verläßt sich auf den HErrn, denn er ist mein Helfer und Beschirmer, mein Herz freuet sich seiner Barmherzigkeit. Darum preiset mit mir den HErren und lasset uns seinen Namen erhöhen ewiglich. Amen.

13.

Morgengebet am Mittwoch.

Laß dir wohlgefallen die Rede meines Mundes und das Gespräch

meines Herzens vor dir, HErr, mein Hort und mein Erlöser. Ps. 19, 15.

Gelobet seist du, o Gott, mein Schöpfer, gelobet seist du, o Gott, mein Heiland, gelobet seist du, o Gott, mein höchster Tröster, der du mein Schild und Schutz bist, und mich die vergangene Nacht in aller Treue so gnädiglich behütet hast. Ich bitte dich, du wollest auch diesen Tag deine Güte über mich ausbreiten, mit deiner Barmherzigkeit mich erfüllen und vor Sünden und allem Übel mich gnädiglich behüten. Umgib mich, o HErr, rings mit deinem Schilde, daß der böse Feind und alle seine Werkzeuge mit aller ihrer Gewalt und Bosheit, List und Tücke, innerlich und äußerlich, heimlich und öffentlich mir keinen Schaden zufügen mögen. Erhalte mich in deiner Furcht, daß ich

nicht sündige, sondern dich herzlich liebe und dein Knecht sei ewiglich. Verleihe mir auch deine Gnade, daß ich die Werke meines Berufs treulich und fleißig ausrichte. Gib dein Gedeihen zu meinem Amt und Stand, umgib mich mit deinem Segen und laß all' mein Thun und Arbeit zu deinem Lob und zu meiner zeitlichen und ewigen Wohlfahrt gedeihen. Wende von mir alle bösen Krankheiten und was mir an Seel' und Leib schädlich sein mag. Insonderheit aber behüte mich vor einem bösen schnellen Tod und vor allerlei Herzeleid. Deine Gnade und dein Segen sei allezeit über mir, durch JEsum Christum, deinen lieben Sohn, meinen Herrn und Heiland. Amen.

14.

Zu dir, o himmlischer Vater, erhebe ich mein Herz und Gemüt und preise dich und bete dich an, daß du in dieser Nacht meine Zuversicht und meine Burg gewesen bist. Wache auch heute über mich, über meine Sinne und Glieder, vornehmlich über mein Herz. Laß dir auch befohlen sein alle meine Mitchristen, alle die mir zugethan und verwandt sind. Laß diesen ganzen Tag deinen heiligen Geist an uns arbeiten, damit wir laufen in den Schranken deiner Gebote und der Feind uns nicht von dir trenne. Segne uns in Christo Jesu, mit allem, was dir gefällt. Dein guter Engel führe uns auf Weg und Steg und hilf uns wandeln auf dem Weg zur seligen Ewigkeit. Amen.

15.

Abendgebet am Mittwoch.

Ehre sei Gott, dem Vater, der uns erschaffen hat, Ehre sei Gott, dem Sohn, der uns erlöset hat, Ehre sei dem heiligen Geist, der uns geheiliget hat, Ehre sei der heiligen und unzertrennlichen Dreifaltigkeit. Dir sei Dank, Lob und Preis und alle Herrlichkeit, unserm Gott von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

O allmächtiger ewiger Gott, himmlischer Vater, wie selig ist der Mensch, dessen Beschirmer du bist, dessen Hoffnung stehet auf dem HErrn, seinem Gott, der Himmel und Erde und alles, was darinnen ist, gemacht hat! O HErr, wie hast du mich heute diesen Tag so gnädiglich behütet, der ich doch ein armer Sünder vor dir bin. O gütiger Gott, du

hast nicht mit mir gehandelt nach meinen Sünden und mir nicht vergolten nach meiner Missethat. Das danke ich dir in dieser Abendstunde und ewiglich. O HErr Gott, laß in mir nicht abnehmen das Licht des Glaubens und deiner Erkenntnis. Treibe in dieser Nacht von mir und allen deinen Kindern alle Bosheit und allen Schrecken des Widersachers, denn ohne deine Hilfe, o HErr, sind wir elend und arm, schwach und unvermögend, und unserer Feinde sind viel, du aber bist unser Helfer und Erretter. HErr, bleibe bei mir, denn der Tag hat sich geneiget und ist niemand, der mich in der Finsternis erhalten möge, denn du allein. O mein Gott und HErr, hilf uns, wenn wir wachen, daß wir in Christo wachen, behüte uns, wenn wir schlafen, daß wir im Frieden ruhen. O

HErr, suche heim diese Wohnung, treibe fern von uns alle List des Feindes, laß deine heiligen Engel in ihr wohnen, die uns in Frieden bewahren und dein Segen sei immerdar über uns. Amen.

16.

O Gott, von dem alles heilige Verlangen, alle guten Anschläge und alle rechten Werke kommen, gib uns deinen Kindern den Frieden, welchen die Welt nicht geben kann, daß unsere Herzen sich zum Gehorsam gegen deine Gebote neigen und daß wir durch dich von der Furcht unserer Feinde erledigt, die Tage unseres Lebens in Ruhe und Frieden hinbringen und vollenden mögen. Wir bitten dich, o HErr, erleuchte unsere Finsternis und beschütze uns durch

deine große Güte unter allen Gefahren dieser Nacht, um der Liebe deines einigen Sohnes, unseres Heilandes, JEsu Christi, willen. Amen.

17.

Morgengebet am Donnerstag.

Wenn ich mich zu Bette lege, so denke ich an dich; wenn ich erwache, so rede ich von dir. Denn du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel ruhe ich. Meine Seele hanget dir an, deine rechte Hand erhält mich. Ps. 63, 7—9.

O Herr, du lebendiger, wahrer Gott und Schöpfer, auf dich sollen in dieser Frühstunde meine Augen sehen, und in deinem Lichte dich, der du bist das wahrhaftige Licht, an diesem Morgen suchen. Du

lebendige Quelle alles Segens, von dir hole ich nun ferner, was mir not thut. Zuvor aber sage ich dir von Herzensgrund demütigen Dank in Christo JEsu durch deinen Geist für deine väterliche Hut und treue Wacht, womit du mich die vergangene Nacht über umschirmt hast. Nimm an durch JEsum Christum, meinen Hohenpriester, mein armes unwertes Herz zu einem Morgenopfer und gieße darein aus deine Liebe durch deinen heiligen Geist, auf daß ich den ganzen Tag in deiner Liebe wandeln möge. Ich kann ja nicht einen Augenblick ohne dich bestehen, darum vereinige meinen Willen mit dir, daß ich nichts thue und vornehme ohne deine Regierung. Wo ich's aber versehe, da bessere du es durch deine vollkommene Liebe in Christo JEsu und hilf mir, daß ich in steter Buße unverrückt fortgehe.

Ich entsage williglich allem Argen und überlasse mich mit allem, was ich bin und habe, deinem Regiment und heiliger Ordnung. Du wirst's in allem wohl machen und mir endlich durch alles Leid der Zeit hindurchhelfen in dein himmlisches Reich. Dir sei in allem Ehre und Preis jetzt und in Ewigkeit. Amen.

18.

HErr, unser Gott, Schöpfer und Erhalter aller Dinge, wir danken dir von Herzen, daß du den Schlummer der Nacht gnädig von uns verscheucht und uns versammelt hast, unsere Hände aufzuheben zu dir und deine Wunderthaten zu preisen. Nimm an unser Gebet und Flehen und schenke uns Glauben, der nicht zu Schanden wird, zuversichtliche Hoffnung

und ungeheuchelte Liebe. Segne unsern Eingang und Ausgang, unsere Gedanken, Worte und Werke, und laß uns diesen Tag beginnen unter deinem Lob und vollenden zu deiner Ehre, auf daß dein heiliger Name auch von uns und an uns gepriesen werde immerdar. Amen.

19.

Abendgebet am Donnerstag.

Es segne mich Gott der Vater, der mich erschaffen, es segne mich Gott der Sohn, der mich erlöset, es segne mich Gott der heilige Geist, der mich geheiligt hat. Amen.

Allmächtiger, ewiger Gott, ich sage dir mit Herz und Mund Lob und Dank, daß du mich nach deiner Gnade und Barmherzigkeit diesen Tag

vor allerlei Schaden und Gefahr, so mich hätten treffen können, mächtiglich behütet und mich in deinem Zorn nicht gestraft, sondern mir abermals Frist zur Buße gegeben hast. Darum ist mein Herz fröhlich und meine Seele preiset dich um alle deine Güte und Barmherzigkeit. Ich bitte dich auch herzlich, du wollest meiner begangenen vielfältigen Sünden um deines lieben Sohnes, meines HErrn JEsu Christi willen, nicht gedenken. O HErr, schaffe in mir ein reines Herz und erleuchte mich durch deinen heiligen Geist, daß ich mein Leben möge bessern und frömmer werden. Laß auch in dieser Nacht deine Barmherzigkeit groß werden über mir, daß ich ohne Sorge und Kümmernis einschlafe und den morgigen Tag zu deinem Dienst wieder erleben möge. Sei du zwischen mir und meinen

Feinden eine feurige Mauer, sei du mein Hüter und Wächter, mein Schirm und Schild, damit mir kein Leid widerfahre. Gib, daß vor mich nicht komme, eine traurige Botschaft, sondern laß mich hören Freude und Wonne. Laß deine Augen stets über mir offen sein und laß mich gesund wieder erwachen zu Lob und Preis deiner göttlichen Majestät um Jesu Christi willen. Amen.

20.

HErr, HErr, unser Gott, der du in einem Lichte wohnest, da niemand zukommen kann: du hast uns mit deiner großen Barmherzigkeit diesen Tag über geleitet. Nimm nun auch gnädig von uns, deinen unwürdigen Knechten, unsere Gebete an, und errette uns aus der Finsternis der

Sünde, und erleuchte die Augen unserer Seele, auf daß wir allezeit in deiner Furcht verharren und in deinem Lichte wandeln, deine Wunder erkennen und dich für alles rühmen mögen, dich den allein wahren und gnädigen Gott, des das Reich ist und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

21.

Morgengebet am Freitag.

Die Güte des HErrn ist es, daß wir nicht gar aus sind; seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß. Klagel. 3, 22—23.

O HErr JEsu, der du bist das ewige und wahrhaftige Licht, in deinem Namen stehe ich auf und danke dir herzlich, daß du mich in der Fin-

sternis dieser Nacht mit deiner Hand bedecket und das Licht des Tages wiederum hast erleben lassen. Neige dich zu mir in dieser Frühstunde mit deiner Güte und Treue. Regiere mich diesen ganzen Tag in all' meinem Thun und Lassen, weil ich ohne dich nichts vermag. Laß deine Barmherzigkeit hervorbrechen, wie die schöne Morgenröte und deine Gnade über mich aufgehen wie eine Thauwolke des Morgens und wie einen Thau, der frühe morgens sich ausbreitet und das Land befeuchtet. O du ewiges Licht, erleuchte meine blinde Natur und dunkles Herz, und verleihe mir mit dem jetzt angehenden Tage das Licht des wahren Glaubens, daß ich alle meine Werke in deinem Namen christlich anfange und seliglich vollführe und das Licht dieses Tages ja nicht zur Sünde und Eitelkeit miß-

brauche, noch Gemeinschaft habe mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis, sondern vielmehr als ein Kind des Lichtes einherwandle. Sei du, HErr, mein Licht. Deine heilige Unschuld beschirme mich, deine große Marter, so du für mich armen Sünder erlitten hast, bewahre mich, dein bitterer Tod stärke und tröste mich in aller Not, dein heiliges Auferstehen und Himmelfahrt öffne mir die Thüre durch das finstere Todesthal in deinen himmlischen Freudensaal, da du, mein treuer Heiland, mein ewiges Licht und Preis sein wirst. Dazu hilf mir, o HErr JEsu. Amen.

22.

In deinem Namen, du gekreuzigter HErr Jesu Christe, bin ich armer großer Sünder an diesem Morgen

aufgestanden, der du für mich am Stamm des heiligen Kreuzes als das rechte geduldige Schlachtlamm den allerschmerzlichsten Tod erlitten und mich mit deinem teuren Blute von allen meinen Sünden, vom Tod und von der Gewalt des Teufels erlöset hast. Regiere mein Herz mit deinem heiligen Geist, erfrische es mit dem himmlischen Thau deiner Gnade, bewahre mich in deiner göttlichen Liebe heute diesen Tag und verbirg mich mit Leib und Seele in deine heiligen Wunden. Wasche mich von allen meinen Sünden rein ab, erhalte mich in allen guten Werken und führe mich aus dem Jammerthal dieser Welt in die ewige Freud' und Herrlichkeit, du getreuster Heiland Jesus Christus, mein einziger Trost, Hoffnung und Leben. Amen.

23.
Abendgebet am Freitag.

Es segne mich Gott der Vater, der mich erschaffen hat, es segne mich Gott der Sohn, der mich am Stamm des Kreuzes erlöset hat, es erleuchte und heilige mich der heilige Geist, der mich in der heiligen Taufe wiedergeboren hat. Dem dreieinigen Gott sei Lob und Dank in Ewigkeit. Amen.

Allmächtiger Gott, getreuer Vater, ich sage dir von Herzen Lob und Dank, daß du mich abermals vor allem Unglück durch deiner Engel Schutz gnädiglich bewahret hast und bitte dich demütiglich, laß auch diese Nacht mich, dein armes Geschöpf, deiner Güte und Barmherzigkeit empfohlen sein. Schütze mich mit deinem Arm, denn dein, HErr, begehre ich des Nachts und wache mit

meinem Geist zu dir. Ich schlafe oder wache, so bin ich dein, ich lebe oder sterbe, so bist du mein Gott. Darum komme ich zu dir: laß deine Gnade nicht fern von mir sein, verleihe, HErr, daß ich ruhig schlafe und fröhlich wieder erwache. Und ob ich schon im finstern Thal des Todes müßte wandern, darf ich doch kein Unglück fürchten, denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab tröſten mich. Bewahre mich vor bösen Träumen, unruhigem Wachen, unnützen Sorgen, schweren Gedanken, schädlichen Anfechtungen. Weide du, HErr, meine Seele auf grüner Aue und führe mich zum frischen Wasser, bereite mir den Tisch deiner Gnade. Ach HErr, erquicke meine Seele mit deinem süßen Troste und laß mich allezeit und sonderlich diese Nacht in dir Ruhe finden. Decke mit den Flügeln deiner Barm-

herzigkeit auch alle die lieben Meinigen, alle meine Freunde und Wohlthäter. Erquicke die Kranken, stärke die Müden, bewahre die Reisenden, umschirme die Gefährdeten und erwecke uns mit dem neuen Morgen zu neuem Lob und Preis deines hochheiligen Namens. Amen.

24.

Allmächtiger, ewiger Gott, barmherziger Vater, ich sage dir Lob und Dank, daß du mich diesen Tag vor allem Unfall der Seele und des Leibes erhalten und bewahret hast, und bitte dich, o heiliger und unsterblicher Gott, du wollest mich dein Geschöpf, welches du mit dem teuren Blute deines lieben Sohnes vor dem ewigen Tode erkauft hast, diese Nacht beschützen und beschirmen vor allem Anlauf des bösen

Feindes, damit ich sicher ruhen und schlafen möge unter dem Schatten deiner Flügel, durch JEsum Christum, unsern lieben HErrn und Heiland. Amen.

25.

Morgengebet am Samstag.

Lobe den HErrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen! Lobe den HErrn, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes gethan hat! Ps. 103, 1. 2.

Starker und allmächtiger Gott, ich preise dich in dieser Morgenstunde, daß du Leib und Seele so herrlich beschützt, so mächtig bedeckt hast, daß keine Gefahr noch Leiden mich hat beunruhigen können. O mein Gott, so wenig die Sterne am Himmel

zu zählen sind, noch der Sand am Meere, so wenig kann ich die Wohlthaten aufzählen, welche ich die Zeit meines Lebens und auch in dieser Woche von dir empfangen habe. Nimm in Gnaden das Lobopfer an, das ich dir darbringe. Bleibe auch an diesem Tage und fernerhin bei mir, laß mich frühe hören deine Gnade, laß mich auch heute Hilfe finden vor deinem Angesicht. Deine Gnade sei mein Trost in Trübsal, meine Zuflucht in Nöten, mein Reichtum in Armut, meine Stärke in Schwachheit. Tilge aus, lieber Vater, durch deine Gnade alle Sünden der vergangenen Woche und laß mich mit der neuen Woche behutsamer, frömmer, aufrichtiger und dir gefälliger werden. Lehre mich bedenken, daß auch einmal die letzte Woche und der letzte Tag meines Lebens kommen wird, auf daß ich

alle Wochen und Tage so anfange, vollführe und vollende, daß ich vor dir bestehen kann. Laß mich auch diesen Tag in deiner Furcht hinbringen, behüte meinen Ausgang und Eingang, segne meine Arbeit, stehe mir in allen Fällen bei und richte all' mein Beginnen und Trachten nach deinem Willen, durch meinen HErrn JEsum Christum. Amen.

26.

O HErr, allmächtiger Gott, König Himmels und der Erden, der du uns bis zum Anfang dieses Tages hast kommen lassen, nimm in dieser Morgenstunde in Gnaden an die Opfer des Lobes und Dankes, die wir aus demütigem Herzen vor deinen Thron bringen, und hilf uns durch deine Kraft, daß wir an diesem Tage in

keine Sünde willigen, sondern unser Sinnen, Thun und Reden dahin richten, daß wir deinen Willen thun und dir wohlgefallen, auf daß wir hier und ewig frei und selig seien, durch unsern HErrn JEsum Christum, deinen Sohn, der mit dir und dem heiligen Geiste Ein wahrer Gott lebet und herrschet von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

27.

Abendgebet am Samstag.

Gott sei uns gnädig und barmherzig und gebe uns seinen göttlichen Segen; er lasse uns sein Antlitz leuchten, daß wir erkennen auf Erden seine Wege. Es segne uns Gott, unser Gott, und gebe uns seinen Frieden. Amen.

Allmächtiger ewiger gütiger Gott, himmlischer, getreuer Vater, da nun abermals eine Woche dahin ist und immerdar eine Zeit die andere schnell dahin jagt, auch ich mit der Zeit dahin fahre und meinem letzten Stündlein nicht entrinnen kann, so wollest du dich auch für und für über mein sündliches und unvollkommenes Leben gnädiglich erbarmen, insonderheit aber alles, womit ich dich diese vergangene Woche in sündlichen Gedanken, Worten und Werken erzürnt habe, väterlich verzeihen. Ich bekenne dir, o HErr und Vater, meine böse und verkehrte Art und daß mein arger Wille dem deinen, der doch allein gut und gerecht ist, vielmals widerstrebet. Das wollest du aber, allmächtiger Gott und HErr, mir um deines lieben Sohnes willen nimmermehr zum Bösen gedenken. Und wo-

rinnen je die Werkstatt meines ganzen Lebens und Haushaltens die vergangene Woche verwirrt und in Unordnung gekommen, da hilf mir, lieber Vater, jetzt aufräumen, allen Wust ausfegen und alles wiederum in seine rechte und dir wohlgefällige Ordnung bringen, auf daß mein ganzes Leben nichts anderes sei, denn ein heiliger Rüsttag zu der verheißenen künftigen Ruhe, ewigen Freude und Seligkeit. Das alles bitte ich von dir, o höchster Gott, im Namen und um des Verdienstes deines lieben Sohnes, meines einigen HErrn, Heilandes und Erlösers JEsu Christi willen. Amen.

28.

Allmächtiger Gott, gnädiger und barmherziger Vater, der du in sechs Tagen Himmel und Erde und was

darinnen ist, erschaffen und am siebenten Tage geruhet hast, gib mir deine Gnade, daß ich durch den wahren Glauben der Ruhe, welche mir dein lieber Sohn JEsus Christus erworben hat, teilhaftig werde. Laß mein Gewissen ruhen von schweren geistlichen und leiblichen Anfechtungen und wenn ich in diesem Jammerthal genugsam gearbeitet habe, so spanne mich nach deinem gnädigen Willen aus und führe mich zur Ruhe, daß ich dermaleinst nach dem jüngsten Tage mit allen Auserwählten einen Freudensabbath nach dem andern in Ewigkeit halte. Solches verleihe mir Gott Vater durch deinen Sohn JEsum Christum in Kraft des heiligen Geistes. Amen.

II.

Festgebete.

Halleluja. Lobet den HErrn in seinem Heiligtum; lobet ihn in der Feste seiner Macht. Lobet ihn in seinen Thaten; lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit. Ps. 150, 1. 2.

29.

Advent.

Machet die Thore weit und die Thüren in der Welt hoch, daß der König der Ehren einziehe. Wer ist derselbe König der Ehren? Es ist der HErr stark und mächtig, der HErr mächtig im Streit. Ps. 24, 7. 8. Singet Gott, lobsinget seinem Namen! Macht Bahn dem, der sanft herfährt; er heißt HErr, und freuet euch vor ihm. Ps. 68, 5.

Preis, Ehre und Dank sei dir, allmächtiger Gott, barmherziger Vater, der du dich unser gnädig an=

genommen und aus großer Liebe deinen eingebornen Sohn gesandt hast, uns deine Herrlichkeit zu offenbaren und dein Volk selig zu machen von ihren Sünden. In tiefer Demut gedenken wir heute aufs neue seiner gnadenreichen Ankunft und freuen uns deiner unaussprechlichen Liebe. HErr JEsu Christe, du König der Ehren, Sohn des lebendigen Gottes, gepriesen sei dein göttliches Erbarmen, daß du dich hast erniedrigen und Knechtsgestalt annehmen wollen, auf daß du zu uns kommest, ein Gerechter und ein Helfer, und wir bei dir Ruhe fänden für unsere Seelen. Heiland und Erlöser, wir freuen uns deiner und warten im Glauben auf dein immer herrlicheres Kommen. Ziehe ein in unser Land, in unsern Ort, in unsere Kirchen und Schulen, in unsere Häuser und Herzen; laß das Licht deines

Evangeliums hell unter uns leuchten und den Ruhm deines Namens bei uns bleiben für und für. Komm zu allen, zu Hohen und Niederen, und erwecke uns kräftiglich zu aufrichtiger Buße und gründlicher Besserung. Komm zu den betrübten und angefochtenen Herzen. Tröste die Traurigen, erquicke die Mühseligen und Beladenen, hilf den Kranken, vollende die Sterbenden. Laß dein Reich, HErr JEsu, immer weiter sich ausbreiten und thue du selbst auf die Thüren in der Welt, daß über allen Völkern aufgehe der Glanz deines Namens. Einst aber, wenn du in großer Kraft und Herrlichkeit wiederkommen wirst und alle Völker versammeln vor deinem Richterstuhl, dann verwirf uns nicht vor deinem Angesicht, sondern gib, daß wir mit Freuden und Jauchzen dir entgegenrufen:

Gelobet sei, der da kommt in dem Namen des HErrn, Hosianna in der Höhe! Amen.

30.

Barmherziger, ewiger Gott und Vater, wir danken dir, daß du uns wieder ein neues Kirchenjahr hast anfangen und diese heilige Festzeit erleben lassen. Verleihe deinen Kindern auch fernerhin den Geist deiner Gnade und himmlischen Weisheit, daß dein heiliges Wort reiche Frucht unter uns bringen möge. Laß es allenthalben in Lauterkeit und mit Kraft gepredigt und deine Christenheit dadurch erleuchtet und geheiligt werden; durch JEsum Christum, deinen lieben Sohn, unsern HErrn. Amen.

31.
Weihnachten.

Uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, welches Herrschaft ist auf seiner Schulter. Und er heißt Wunderbar, Rat, Kraft, Held, Ewigvater, Friedefürst. Jes. 9, 6. Ehre sei Gott in der Höhe, Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.

HErr JEsu Christe, du Sohn des Allerhöchsten, wir sagen dir an diesem Morgen Lob und Dank, daß du aus herzlichem Erbarmen gegen uns arme Sünder von deines Vaters Thron in unser Jammerthal herabgekommen bist und unser Fleisch und Blut an dich genommen hast, deiner göttlichen Natur uns teilhaftig zu machen. Wir bitten dich, offenbare dein göttliches Leben auch in unsern

Seelen und bleibe bei uns allezeit, damit wir in unserm Christenlaufe von Gnade zu Gnade, von Kraft zu Kraft fortschreiten. Laß durch deine heilige Geburt dein Heil aufgehen in unserm Vaterlande. Alle unsre Obrigkeit sei dir befohlen und alle Unterthanen, daß der Friede, den du auf unsere Erde durch deine hochheilige Geburt gebracht hast, wie ein Strom über Land und Leute sich ausbreite. Leite mit deinem Geiste deine heilige Kirche mit allen ihren Dienern, Wächtern und Hirten. Sende dein Licht in die Seelen derer, die von deiner Geburt nichts wissen. O lieber Heiland, gieße aus den Segen deiner Menschwerdung über Alte und Junge, über Kinder und Eltern und laß uns allesamt in einem Glauben die Kniee beugen vor deiner Krippe. Ziehe uns alle zu dir. HErr JEsu Christe,

du willst in unser aller Herzen geboren werden, so erfülle uns mit deinen Gaben, regiere uns mit deinem Geiste und heile uns durch deine Gnade vom Elend der Sünde. Verleihe uns Trost in allem Leide, Hilfe in jeder Not, Kraft in den Versuchungen dieser argen Welt und selige Hoffnung im letzten Kampfe. Erbarme dich über uns und gib uns deinen Frieden, o JEsu. Amen.

32.

HErr Gott, himmlischer Vater, wir danken deiner großen Gnade und Barmherzigkeit, daß du deinen eingebornen Sohn in unser Fleisch kommen und durch ihn uns von Sünden und vom ewigen Tode gnädiglich hast helfen lassen, und bitten dich, erleuchte

unsere Herzen, durch deinen heiligen Geist, daß wir für solche deine Gnade dir dankbar seien und derselben in allen Nöten und Anfechtungen uns trösten, durch denselben deinen lieben Sohn, unsern HErrn JEsum Christum. Amen.

33.

Sylvester.

Nun danket alle Gott, der große Dinge thut an allen Enden; der uns von Mutterleib an lebendig erhält, und thut uns alles Gute. Er gebe uns ein fröhlich Herz, und verleihe immerdar Frieden zu unsrer Zeit in Israel, und daß seine Gnade stets bei uns bleibe, und erlöse uns, so lange wir leben. Sir. 50, 24—26.

Lieber und getreuer Gott und Vater, wir kommen an diesem Abend vor dein Angesicht und müssen bekennen, daß wir zu gering sind aller Barmherzigkeit und Treue, die du während des nun zu Ende gehenden Jahres an uns gethan hast. Eher sollte man die Sterne am Himmel und den Sand am Meere zählen, als man alle Wohlthaten zählen kann, welche wir an Leib und Seele aus deinen Segenshänden empfangen haben. Du hast uns getragen bis hieher auf Adlers Fittigen und deine lieben Engel um uns und all' das Unsre gelagert, daß uns kein Übels begegnet ist und keine Plage zu unsrer Hütte und Haus sich genahet hat. Und wo du eingekehrt bist mit Leiden und Trübsal und hast uns aus dem Kreuzesbecher zu trinken gegeben, da wollen wir deine seligen Gedanken, die du über uns hast, freudig

erkennen und unter deine Hand uns williglich beugen. Und wie haben wir dir vergolten alle deine Wohlthaten? Wir müssen mit Scham und Reue vor dir bekennen, daß wir wissentlich und unwissentlich in Gedanken, Worten und Werken deine heiligen Gebote oftmals im verflossenen Jahre übertreten haben. O HErr, gehe nicht mit uns ins Gericht. Laß alle Sünde und Missethat des verflossenen Jahres um JEsu Christi willen versenket sein ins Meer deiner Barmherzigkeit, daß sie uns an unserer Seelen Seligkeit nicht schade. Fahre fort, lieber Vater, mit auch im neuen Jahr uns zu segnen deiner Güte und Gnade. Laß uns allesamt mit allem, was wir haben, deinem allmächtigen Schutze ferner befohlen sein. Schenke uns deinen heiligen Geist, daß wir durch deine Kraft mit dem alten Jahre auch den

alten Menschen ausziehen und im neuen Jahre mit neuem Eifer und Ernst dir dienen und also je mehr und mehr das Ziel der Vollkommenheit erreichen. Der du nicht schläfst noch schlummerst, du Hüter Israels, nimm uns in deine Hände und unter deine Flügel auch in dieser Nacht und laß uns morgen erwachen zu neuem Lob und Preis deines hochheiligen Namens. Amen.

34.

O allmächtiger Gott, wir danken dir, daß du uns dieses Jahr vor allem Übel gnädig behütet hast, und bitten dich, du wollest der alten Sünden nicht mehr gedenken und deine Gnade verleihen, daß wir mit dem alten Jahre den alten Menschen ablegen,

dagegen den neuen anziehen, durch JEsum Christum, deinen lieben Sohn, unsern HErrn. Amen.

35.

Neujahr.

Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende, spricht der HErr, der da ist und der da war und der da kommt, der Allmächtige. Off. Joh. 1, 8.

HErr Gott, du bist unsere Zuflucht für und für; ehe denn die Berge und die Welt geschaffen worden, bist du Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Unsere Jahre eilen dahin wie ein Strom; du aber bleibest, wie du bist. Zu dir heben wir an diesem Morgen in getroster Zuversicht und kindlichem Vertrauen unsere Augen

auf und sagen dir Dank, daß du bisher mit uns gewesen, und bitten dich demütiglich, du wollest auch in dem nun begonnenen Jahre mit uns sein. O Herr, laß neu werden über uns deine väterliche Liebe und Erbarmung und entziehe uns deine Hilfe nicht. Wir sind schwach, du bist stark; wir sind arm, du bist reich; wir sind sündig, du bist gnädig. Ohne dich sind wir nichts und haben nichts; in dir haben wir alles. Gib uns neuen Glauben an dein Wort und deine Verheißungen. Gib uns neue Kraft im Kampfe mit unserm Fleische, mit der Welt und dem Fürsten dieser Welt. Und wo du für eines unter uns dies Jahr wirst zu einem Jahr der Trübsal und Heimsuchung machen, da stärke und wappne unsere Seelen, daß wir nicht wanken und weichen, sondern ausharren in Geduld und dich

preisen lernen auch unter Kreuz und Trübsal. Laß dies Jahr uns einen Schritt vorwärts werden zur seligen Ewigkeit. O HErr, sprich deinen Segen zu allen unsern Wegen, laß Großen und auch Kleinen die Gnadensonne scheinen. Sei der Verlass'nen Vater, der Irrenden Berater, der Unversorgten Gabe, der Armen Gut und Habe. Hilf gnädig allen Kranken, gib fröhliche Gedanken, die sich mit Schwermut quälen. Und endlich, was das meiste, füll' uns mit deinem Geiste, der uns hier stets regiere, und zu dem Himmel führe. Das alles wollst du geben, o meines Lebens Leben, mir und der Christenschar zum sel'gen neuen Jahr! Amen.

36.

Allmächtiger, ewiger Gott, von dem alle guten Gaben herabkommen, wir

danken dir für alle deine Wohlthaten, die du uns im vergangenen Jahre an Leib und Seele erwiesen hast, und bitten deine Barmherzigkeit, du wollest uns nun wiederum ein glückseliges und freudenreiches neues Jahr bescheren, uns vor Unglück und Gefahr gnädiglich behüten und mit deinem göttlichen Segen erfüllen, durch JEsum Christum, deinen lieben Sohn, unsern HErrn. Amen.

37.

Epiphanias.

Alle Könige werden ihn anbeten, alle Heiden werden ihm dienen. Ps. 72, 11. Lobet den HErrn alle Heiden, preiset ihn alle Völker, denn seine Gnade und Wahrheit waltet über uns in Ewigkeit. Ps. 117, 1. 2.

HErr JEsu Christe, du starker Herr und König Himmels und der Erden, wir danken dir, daß du dir aus Juden und Heiden eine Kirche gesammelt und aus unserm Munde dir ein Lob zugerichtet hast. Erhalte uns bei der himmlischen Weisheit, die du den Weisen geoffenbaret hast. Gib uns deinen heiligen Geist, daß wir dich und dein Reich mit Andacht suchen. Hilf, daß wir deinem heiligen Worte, als dem leuchtenden Wundersterne, folgen. Laß uns deinen heiligen Namen vor Freunden und Feinden bekennen. Regiere uns mit deinem heiligen Geiste, daß die angezündete Christenfreude in uns groß werde. Erhöre unser Seufzen und Gebet. Nimm an unsre Opfer, die du uns selbst gegeben, das Gold des Glaubens, den Weihrauch unsers Gebets und die Myrrhen unsrer zerschlagenen Herzen.

Behüte uns vor allen schädlichen Sündenwegen; dein heiliger guter Geist führe uns auf ebener Bahn. Verleihe uns allen nach diesem Leben das große Neujahr und fröhliche Jubeljahr im ewigen Leben: so wollen wir dich und deinen Vater samt dem heiligen Geiste loben und preisen immer und ewiglich. Amen.

38.

Allmächtiger Herr Gott, der du deinen eingebornen Sohn den Heiden geoffenbaret hast, wir bitten dich, du wollest das selige Licht deines Evangeliums uns und unsern Nachkommen erhalten, auch Gnade geben, daß es immer weiter dringe zu den Völkern und also allen, die noch mit Finsternis bedecket sind, deine Herrlichkeit je mehr und mehr erscheine, der du mit dem Sohne, und dem heiligen lebest und regierest immer und ewiglich. Amen.

39.

Gründonnerstag.

Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunden, der gnädige und barmherzige Herr. Ps. 111, 4. Ich bin das Brot des Lebens; wer zu mir kommt, den wird nicht hungern, und wer an mich glaubet, den wird nimmermehr dürsten. Joh. 6, 35.

HErr JEsu Christe, der du uns geliebet hast bis ans Ende und hast in der Nacht, da du verraten wardst, dein heiliges Abendmahl eingesetzt zum Gedächtnis deines Todes und zur Arznei unserer Seelen, wie können wir diese deine Liebe genugsam preisen und dir würdiglich danken für solches dein Testament und Vermächtnis! Uns Arme machest du reich, uns, die wir tot sind in Sünden, schenkest du dein Leben, den

Hunger und Durst unserer Seelen sättigest du mit deinem wahren Leib und Blut im gesegneten Brot und gesegneten Kelch. Unsere Seele erhebet dich und unser Geist frohlocket über dieser Himmelsspeise und diesem Himmelstrank. Wie sollen wir dir vergelten alle deine Wohlthat, die du an uns thust, gnädiger und barmherziger HErr und Heiland? Erhalte unsere Seelen in der Liebe und und im Lobe deiner hochheiligen Stiftung und gib uns Gnade, daß wir in herzlicher Buße und getrostem Glauben allezeit deinem Tische uns nahen und deines Lebens teilhaftig werden. Erhalte uns und der ganzen Christenheit dein heiliges Sakrament in der Fülle deiner Gnade. Getreuer Hirte, weide du uns fort auf grünen Auen und führe uns zum frischen Wasser. Erquicke unsere Seelen, bis du uns dort

oben deinen Tisch bereitest und wir deiner Gemeinschaft uns freuen samt deiner verklärten Gemeinde von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

40.

Passionszeit und Charfreitag.

Lasset uns aufsehen auf JEsum, den Anfänger und Vollender unseres Glaubens, welcher, da er wohl hätte mögen Freude haben, erduldete er das Kreuz, und achtete der Schande nicht, und ist gesessen zur Rechten auf dem Stuhl Gottes. Hebr. 12, 2.

HErr JEsu Christe, du wahrhaftiger Gottes- und Menschensohn, der du für uns des bitteren Leidens dich nicht geweigert hast und hast um unsertwillen Schmach und Schmerzen des Kreuzes erduldet, wie sollen wir

dir genugsam danken und dich loben für diese deine unaussprechliche Liebe! Du hast dein heiliges teueres Blut für uns hingegeben als ein Lösegeld, uns von allen Sünden, vom Tod und von der Gewalt des Teufels zu erlösen. Du hast dir eine Dornenkrone aufsetzen lassen, daß wir einst die Krone des Lebens empfangen. Du bist von Gott verlassen gewesen, auf daß wir ewiglich von ihm angenommen werden. Ach verleihe uns, lieber Heiland, daß wir solche große Wohlthat unserer Erlösung nicht gering achten und dein für uns vergossenes Blut in Undank und Unglauben nicht mit Füßen treten. Laß deinen seligmachenden Tod unsere einige Zuflucht sein im Leben und im Sterben. Verleihe uns Kraft, daß wir um deinetwillen unser Fleisch samt den Lüsten und Begierden kreuzigen und laß uns

deinem Vorbilde nachfolgen, daß auch wir in allem Leiden Geduld beweisen und alles Unrecht willig und ohne alle Bitterkeit ertragen. Endlich aber, wenn's zum Sterben gehen soll, so laß uns sehen dein Bild in deiner Kreuzesnot, und wie du dem Schächer dein Paradies verheißen hast, so führe uns durch einen seligen Tod aus Gnaden in dein ewiges herrliches Reich, um deines Leidens und Todes willen. Amen.

41.

Allmächtiger, ewiger, himmlischer Vater, der du der armen, sündhaften Welt dich erbarmet und um ihretwillen deines eingeborenen Sohnes nicht verschonet, sondern ihn für uns alle in den Tod dahin gegeben hast, auf daß wir durch ihn ewig leben und selig

werden möchten, Dank sei dir für diese wunderbare Gnade und Barmherzigkeit. Du hast den, der von keiner Sünde wußte, für uns zur Sünde gemacht, auf daß wir in ihm würden die Gerechtigkeit, die vor dir gilt. O lieber Heiland JEsu Christe, du warst der Allerverachtetste und Unwerteste, voller Krankheit und Schmerzen, denn der HErr warf unser aller Sünde auf dich; die Strafe lag auf dir, auf daß wir Frieden hätten, und durch deine Wunden sind wir geheilet. Darum sei gelobet immer und ewiglich, daß du uns zugute dies alles gethan und deinem himmlischen Vater gehorsam worden bist bis zum Tode, ja zum Tode am Kreuze. Erbarme dich auch ferner über uns, deine Erlösten, und hilf, daß unser keiner verloren gehe. Vielmehr verleihe uns, daß wir mit geängstetem Geiste und

zerschlagenem Herzen dein Leiden und Sterben täglich betrachten, in wahrem und festem Glauben unsere Zuflucht zu deinen Wunden nehmen und durch dieselben dermaleinst eingehen zum ewigen Leben. Beschere uns allezeit ein geduldiges Herz, nach deinem Vorbilde dein Kreuz auf uns zu nehmen und dir willig nachzufolgen, auf daß, so wir leiden, wir auch dereinst mit dir zur Herrlichkeit erhoben werden, da wir dich samt dem Vater und dem heiligen Geiste wollen rühmen und preisen in alle Ewigkeit. Amen.

42.

O treuer Heiland JEsu Christe, wir danken dir von ganzem Herzen, daß du unsere Schmerzen auf dich geladen und unsere Krankheit am Kreuze getragen, und also die Strafe von

uns genommen, und Frieden mit Gott gemacht hast; und bitten dich, erleuchte und regiere uns durch deinen heiligen Geist, daß wir uns an deiner armen Gestalt nicht ärgern, sondern festiglich glauben, daß du, der Gerechte, uns allein gerecht und selig machen kannst, und in solchem Glauben täglich zunehmen, auch darin bis ans Ende verharren und selig werden, um deines heiligen Leidens und Sterbens willen. Amen.

43.

O HErr JEsu, wir danken dir, daß du unsere Sünde mit dir in dein Grab genommen und durch deinen Sabbat im Grabe uns eine ewige Ruhe erworben hast. Hilf, lieber Herr, daß wir uns vor unserm Grabe nicht fürchten und in deiner Erkenntnis

gern und willig dereinst in unser Ruhekämmerlein schlafen gehen, der du mit deinem heiligen Leibe alle unsere Gräber weihest und heiligest, hochgelobet in Ewigkeit. Amen.

44.

Ostern.

Fürchte dich nicht. Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige. Ich war tot und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit, und habe die Schlüssel der Hölle und des Todes. Off. Joh. 1, 17. 18.

Der du dem Tode die Macht genommen und unvergängliches Wesen ans Licht gebracht, o JEsu, sei gepriesen als der HErr des Lebens, als der Überwinder der Schrecken und des Grabes! Du starbst am Kreuzes-

stamm und lagst in dunkler Felsengruft; aber du bist auferstanden und lebest von Ewigkeit zu Ewigkeit und hast die Schlüssel des Abgrunds und des Todes. Du hast dein Volk vom Tode errettet und uns den Sieg gegeben. Der Stachel des Todes ist zerbrochen und unsere Thränen hast du getrocknet. Dir sei Dank, o Überwinder, und unser Herz sei fröhlich über deiner Hilfe. Du durftest die Verwesung nicht sehen; mit Ehre und Schmuck bist du gekrönet. Wer will nun deines Lebens Länge ausreden, da du erhöhet bist und den Sieg behalten hast! Du bist die Auferstehung und das Leben, und wer an dich glaubet, der wird leben, ob er gleich stürbe. O gib uns ein reiches Maß deines Friedens, deines ewigen Trostes ins Herz. Stehe in uns auf; lebe in uns und überwinde in uns die

Welt, die Sünde und den Tod. Erquicke unsere Seelen durch dein Wort vom ewigen Leben, besiegelt durch deine Auferstehung. Führe uns zu deiner Herrlichkeit, wenn das Nichtige und Verwesliche in das Unverwesliche und Ewige wird verwandelt werden. Dann nimm uns auf zu jener Stätte, die du uns bereitet hast und laß uns eingehen zu deiner Freude. Amen.

45.

O JEsu Christe, du eingeborner Sohn Gottes, der du am dritten Tag vom Tode erstanden bist und dich zur Rechten der Majestät Gottes deines himmlischen Vaters gesetzt hast, wir bitten dich, du wollest uns der Kraft und des Verdienstes deiner sieghaften Auferstehung also teilhaftig machen, daß wir in keiner Not verzagen, son-

dern alles Unglück ritterlich überwinden und durch dich ewig selig werden, der du mit dem Vater und dem heiligen Geiste lebest und regierest in Ewigkeit. Amen.

46.

Himmelfahrt.

Ich fahre auf zu meinem Vater und zu eurem Vater, zu meinem Gott und zu eurem Gott. Joh. 20, 17.

HErr JEsu Christe, der du in deiner siegreichen Himmelfahrt zur Rechten deiner Majestät in der Höhe dich gesetzt hast, wir danken dir für solchen deinen Sieg von Herzensgrund. Du hast uns den Weg zum Himmel gebahnt und deines Vaters Herz hast du uns aufgeschlossen. Du sitzest zur Rechten der Kraft Gottes, daß aller

Kniee in deinem Namen sich beugen sollen. Auch wir beugen uns vor dir und beten dich an als unsern Herrn und König. Nimm hin unsere Herzen und erfülle sie mit dem Glanze deiner Herrlichkeit. Laß auf uns herabfließen die Kräfte deines Geistes, daß unsere Seelen stark werden in allem Guten und unsere Herzen mutig, dir nachzufolgen durch Kreuz und Leiden, bis wir das Ziel erreichen. Laß uns mit dir unserm Haupte beständig verbunden bleiben und also Leben, Heil und Seligkeit erlangen. HErr JEsu, gib uns ein Herz, das himmlisch gesinnet ist, und laß uns durch deine Gnade bewahrt werden vor allen eiteln, irdischen Gedanken. Laß uns empfinden den Trost deiner Gegenwart und dadurch in allem Leid und Trübsal erhalten werden in fröhlichem, unverzagtem Glauben und Vertrauen.

Brauche deine Macht, du König aller Könige, und schirme deine arme Christenheit und liebe Kirche auf Erden. Erhalte ihr dein Wort und Sakrament. Breite aus die Grenzen deines Reiches bis an die Enden der Erde. Beuge auch unter dein Scepter die Herzen aller derer, die dir widerspenstig sind, daß sie mit uns anbeten dich den ewigen König. Erhöre unser schwaches Seufzen und Beten, o großer Hoherpriester zur Rechten des Vaters. Amen.

47.

HErr JEsu Christe, der du aufgefahren bist in die Höhe und dich gesetzet hast zur Rechten deines himmlischen Vaters, wir danken dir mit großer Freude, daß du uns von den Banden der Sünde und des Todes erlöset und alle Feinde unserer Selig-

keit überwunden hast. Dir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum schütze deine Kirche und breite sie aus bis an die Enden der Welt. Tröste und heilige deine Gläubigen und bleibe durch dein Wort und deinen Geist bei uns nach deiner Verheißung. Gib, daß auch wir mit dir gen Himmel fahren jetzt alle Tage durch andächtiges Gebet, durch einen lebendigen Glauben, durch ein gottseliges Leben, durch ein herzliches Verlangen nach der ewigen Heimat und dereinst durch ein seliges Sterben und fröhliches Auferstehen, wenn du erscheinen wirst in deiner Herrlichkeit und uns heimholen in dein ewiges Reich. Amen.

48.

Pfingsten.

So denn ihr, die ihr arg seid, könnet euren Kindern gute Gaben geben, wie vielmehr wird der Vater im Himmel den heiligen Geist geben denen, die ihn bitten. Matth. 7, 11.

Allmächtiger, ewiger Gott, der du die Herzen deiner Gläubigen so gnädig und reichlich mit deinem heiligen Geiste am heiligen Pfingstfeste besuchet und begabet hast, wir bitten dich, gieße aus deinen Geist als einen gnädigen Segen auch über unsere dürren und dürstenden Seelen; erquicke dein Erbteil und labe deine Elenden. Komm, o heiliger Geist, und regiere uns mit deinen mannigfachen Gaben. Heilige unsere Lippen, daß wir rühmen und ausbreiten die großen Thaten Gottes, durch JEsum

Christum geschehen. Entzünde uns mit dem Feuer deiner heiligen Liebe, verbrenne in uns alle innerliche Bosheit und Unlauterkeit, erleuchte uns mit dem Lichte deiner Wahrheit, daß wir im rechten Glauben, mit beständigem Ernste und Eifer unserm Gotte dienen mögen. O du Geist des Friedens, verbinde unsere Herzen mit dem Bande des Friedens, daß wir in Sanftmut und Demut, in Friede und Einigkeit bei einander bleiben und leben. O du Geist der Geduld, gib uns Geduld in Leidenszeiten und bis ans Ende Beständigkeit. O du Geist des Gebets erwecke unsere Herzen zu gläubigem Gebete und vertritt uns, wenn wir nicht mehr beten können, mit unaussprechlichem Seufzen. Sei unsere Erquickung in Anfechtung, unser Schutz in Not, unser Trost in aller Widerwärtigkeit. Stärke die Schwa-

chen, richte auf die Gefallenen, bringe zurecht die Irrenden. Sei unser Licht im Finstern, unser Heil im Leben, unser Trost im Sterben und führe uns auf ebener Bahn zum ewigen Leben. Amen.

49.

HErr Gott, himmlischer Vater, wir danken dir von Grund unserer Herzen, daß du uns deinen Geist zum Unterpfand des ewigen Lebens gegeben und uns durch ihn unter den Leiden und Widerwärtigkeiten dieses Erdenlebens bisher so reichlich getröstet hast. Behüte uns in Gnaden, daß wir deinen heiligen Geist nicht betrüben, noch durch Trägheit, Leichtsinn oder Trotz seiner heilsamen Zucht widerstreben. Dagegen erneure und vermehre in uns diese seligste von deinen Gaben,

auf daß wir ein reines Gewissen bewahren, in der Liebe und in allen guten Werken zunehmen und also Christi Glieder und Tempel deines Geistes seien und bleiben bis an unser Ende. Amen.

50.

Dreifaltigkeitsfest.

Die Gnade unsers HErrn JEsu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft des heiligen Geistes sei mit euch allen. 2. Kor. 13, 13.

O du hochgelobte Dreifaltigkeit, Gott Vater, Sohn und heiliger Geist, du ewiges, einiges, göttliches und unzertrennliches Wesen, sei ewiglich gelobet und gepriesen, daß du dich dem gefallenen menschlichen Geschlechte in deinem heiligen Worte aus lauter

Gnade und Barmherzigkeit geoffenbaret hast. Du ewiger Vater hast uns deine Kinder auf Erden nach deinem Ebenbilde geschaffen und bis hieher allerlei Wohlthat für Leib und Seele aus deiner milden Hand bescheret. Du eingeborner Sohn Gottes JEsu Christe bist uns zum Heil ins Fleisch gekommen und hast am Kreuze dein heiliges Blut vergossen zu unserer Erlösung. Und du Geist des Vaters und des Sohnes hast uns durch das Evangelium zum Glauben berufen und zu deiner heiligen christlichen Kirche hinzugethan. Du dreieiniger Gott, wir sagen dir Lob und Dank, daß du in der heiligen Taufe deinen Namen auf uns gelegt und uns verheißen hast, daß du unser treuer und gnädiger Gott sein wollest. O so laß diese deine Verheißung immer völliger an uns erfüllt werden und hilf uns

auch, daß wir unsern Taufbund treulich bewahren. Erhalte uns in wahrer Erkenntnis deines hochheiligen Namens und im rechten einigen Glauben bis ans Ende. Wir loben und preisen dich, Gott Vater, Sohn und heiliger Geist, mit allen Kreaturen und allem, was Odem hat, von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

51.

Erntefest.

Aller Augen warten auf dich und du gibst ihnen ihre Speise zu seiner Zeit. Du thust deine Hand auf und erfüllest alles, was lebet, mit Wohlgefallen. Ps. 145, 15, 16.

Wir danken dir, allmächtiger, gütiger Gott und Vater, daß du dies Jahr so reichlich mit deinem

Gute gekrönt und das Land voll Früchte gemacht hast, daß es sein Gewächs gegeben hat. Du hast dich auch in diesem Jahre an uns nicht unbezeugt gelassen, sondern uns Regen und fruchtbare Zeiten gegeben und uns die Ernte treulich behütet. Du bist allen gütig und erbarmest dich aller deiner Werke. Bewahre uns, o HErr, den Segen, den deine milde Hand uns beschert hat. Laß uns alle deine Gaben reizen und ermuntern, daß wir dir als deine Kinder gehorsam werden und alle unsere Sorgen auf dich werfen, der du so väterlich für uns sorgest. Wende Gefahr und Not in Gnaden von uns ab und laß uns allezeit deinem allmächtigen Schutze befohlen sein. Gedenke nach deiner väterlichen Güte und Barmherzigkeit der Armen und Notleidenden, und erwecke unser aller

Herzen, daß wir wohlzuthun und mitzuteilen nicht vergessen. Und weil dein Wort die Speise unserer Seelen ist, so hilf, daß es überall, auch in unserer Gemeinde, als ein guter Same ausgestreuet werde und Frucht bringe zum ewigen Leben. Endlich aber verleihe nach deiner Gnade, daß wir am Tage deiner großen Ernte alle kommen und mit Freuden unsere Garben bringen und aus deiner Hand die unverwelkliche Krone der Ehren empfangen, durch unsern HErrn JEsum Christum. Amen.

52.

Reformationsfest.

Aus Gnaden seid ihr selig worden durch den Glauben; und dasselbige nicht aus euch; Gottes Gabe ist es, nicht aus den Werken, auf daß sich nicht jemand rühme. Eph. 2, 8. 9.

Allmächtiger und gnadenreicher Gott, wir danken dir von Herzen, daß du uns aus der Macht der Finsternis befreit und uns durch den Dienst deines teuren Rüstzeugs Martin Luther und seiner Genossen am Werk der Kirchenerneuerung das helle Licht deines heiligen Evangeliums wiederum hast anzünden lassen. Vergib uns in Gnaden, daß wir diese teuere Wohlthat so oft geringgeschätzt und dein Evangelium verunehrt haben. Wie du mit unsern Vätern gewesen bist und hast deiner Wahrheit Sieg beschert, so sei auch mit uns und unsern Kindern in dieser schwer betrübten Zeit. Erhalte dein Schifflein mitten in dem ungestümen Meer unter allen Wellen und Wasserwogen, daß es nicht sinke und untergehe. Laß deine Kirche fest und unbeweglich stehen auf dem Grunde, darauf sie erbauet

ist. Behüte uns vor allen denen, die deiner rechten Lehre zuwider sind und dein Wort fälschen oder trüben. Wir geloben dir's, o HErr, daß wir wollen festhalten, was du uns gegeben hast, und würdiglich wandeln deinem Evangelium und die Lehre unseres Heilandes zieren in allen Stücken. Dazu hilf uns durch JEsum Christum in Kraft des heiligen Geistes. Amen.

53.

Kirchweihfest.

HErr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnet. Ps. 84, 3.

Barmherziger Gott, ewiger Vater, wir danken dir mit Herz und Mund, daß du die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre

wohnet, unter uns gegründet und bisher beschützt und erhalten und uns darin die Güter deines Heils so reichlich mitgeteilt hast. Mit deinem Wort und Sakrament hast du unsere Seelen gespeiset und erquicket, die Opfer unserer Gebete, unseres Lobes und Dankes hast du gnädiglich angenommen. Für diese und alle anderen Gnadenerweisungen, womit du uns in deinem Hause gesegnet hast, rühmen und preisen wir deinen heiligen Namen mit demütigem Herzen. Wir sind ja deines geistlichen Segens nicht wert, da wir mit den Sünden der Zerstreuung, des Leichtsinns, der Trägheit gar oftmals die heilige Stätte entweiht und deines Mißfallens uns schuldig gemacht haben. Laß es uns nicht entgelten und fahre fort deinen Segen an uns zu offenbaren. Bewahre dein Heiligtum vor allem Unfall und Ge-

fahr und laß darin dein Wort reichlich wohnen und in Beweisung des Geistes und der Kraft verkündigt werden. Öffne die Herzen der Hörer, daß dein Wort lebendig und kräftig in ihnen werde und Früchte wirke zum ewigen Leben. Bleibe, o HErr, bei uns alle Tage und führe uns einst heim aus den Vorhöfen dieser Zeit in dein ewiges himmlisches Heiligtum, durch unsern HErrn JEsum Christum. Amen.

III.

Gebete
in allerlei Not und Anliegen.

Betet stets in allem Anliegen, mit Bitten und Flehen im Geist, und wachet dazu mit allem Anhalten und Flehen für alle Heiligen. Eph. 6, 18.

Sorget nichts; sondern in allen Dingen lasset eure Bitte im Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kund werden. Phil. 4, 6.

54.

In Schwachheit des Glaubens.

Starker Gott, du Schild und feste Burg aller, die auf dich bauen, du hast mich der dürren Wüste der Welt entnommen und gepflanzt an Wasserbächen, daß ich Früchte des Glaubens dir zur Ehre bringe. Aber ach, in meiner Schwachheit bin ich wie ein zerstoßenes Rohr, und nur durch deine Gnade darf ich hoffen, mich aufzurichten. Herr, ich lasse dich nicht, du segnest mich denn. Und wenn ich auch lange sollte bitten, so will ich doch lieber unter den letzten

sein, als der Brosamen von deinem Gnadentisch entbehren. Ich halte mich zu dir, der du das zerstoßene Rohr nicht willst zerbrechen und den glimmenden Docht nicht auslöschen. Zerbrich auch mich nicht, sondern unterstütze mich. Laß die schwachen Funken in meinem Herzen nicht auslöschen, sondern entzünde sie je länger je mehr durch deinen heiligen Geist! Du kannst es thun, du willst es thun, denn dein Wort ist wahr, und deine Verheißungen sind wahrhaftig. Darum so erhöre mein Rufen um deines lieben Sohnes JEsu Christi willen. Amen.

55.

In Versuchung.

Siehe an, o HErr, meine Gebrechlichkeit, die dir besser als mir bekannt ist. Erbarme dich meiner

und ziehe mich empor, daß ich nicht tiefer sinke. Ich bin so gar schwach, meinen Leidenschaften zu widerstehen, und die sündhaften Gedanken dringen leichter bei mir ein, als sie weichen. O du starker Gott rüste mich aus mit himmlischer Stärke, damit das Fleisch in mir nicht herrsche, sondern dem Geiste unterworfen sei. Lehre mich den Versuchungen begegnen, die mich überall umfangen und mich unerwartet überfallen. Lehre mich meiden die Schlingen, darinnen ich zu Fall kommen soll. O reinige mein Herz durch deine allmächtige Kraft von aller Befleckung und mache mich wahrhaft gläubig an JEsum Christum, daß ich als Rebe an ihm reich an Früchten des heiligen Geistes erfunden werde. Sei mir nahe, du meine Hilfe, du mein Schirm und Schild, und laß mich gewinnen und den Sieg behalten. Amen.

56.

Um Freudigkeit zu den Werken des Berufs.

Herr, der du einem jeglichen Arbeit auferlegst nach seinem Maß und willst, daß wir einander dienen sollen mit der Gabe, die du uns gegeben hast, ich bitte dich, du wollest dir alle meine Arbeit und Mühe befohlen sein lassen und deinen milden Segen dazu verleihen. Laß mich mit fröhlichem Mute das Werk meiner Hände angreifen und nicht unlustig, träge und verdrossen darinnen sein. Hilf mir alles Schwere tragen und überwinden durch deine Kraft. Zeige mir, du Gott aller Weisheit, den Weg, den ich zu gehen habe. Wende von mir ab den zornigen Sinn, und deine Güte verleihe mir den Schild der Geduld. Gib mir Werke der

Barmherzigkeit und Wege der Gottseligkeit, und laß mich also meines irdischen Berufes warten, daß ich darüber meine Seele nicht versäume. Wenn ich aber genug gearbeitet habe, so spanne mich in Gnaden aus und laß mich deiner ewigen Sabbatsruhe genießen durch JEsum Christum, deinen lieben Sohn, meinen HErrn und Heiland. Amen.

57.

Am Geburtstage.

Wie soll ich dir, o HErr, vergelten alle deine Wohlthaten, damit du mich wiederum im verflossenen Lebensjahre an Leib und Seele so reichlich gesegnet hast! Nimm an die Opfer meines Lobes und Dankes, die ich dir darbringe aus

demütigem Herzen. Ich bin nicht wert aller Barmherzigkeit und Treue, die du an mir gethan hast. Die Sünden und Übertretungen eines Jahres stehen wider mich auf, vor dir mich zu verklagen. O du getreuer und barmherziger Gott, gehe nicht mit mir ins Gericht und laß um meiner Sünden willen nicht ab, auch fernerhin mich zu segnen. Ich befehle mich ganz und gar in deine Hände. Gib mir, wieviel du willst und was du willst und wann du willst. Mache es mit mir, wie du weißt, daß es mir gut ist und zu deiner Ehre gereicht. Deine Gnade sei und bleibe nur bei mir, daß mir auch dies neue Jahr ein Schritt weiter werde zur seligen Ewigkeit. Das wollest du mir geben um JEsu Christi deines lieben Sohnes willen. Amen.

58.

Vor der Taufe eines Kindes.

HErr Gott, himmlischer Vater, weil du uns ein liebes Kindlein beschert hast, welches jetzt zur heiligen Taufe getragen wird, daß es nach unseres HErrn JEsu Christi Befehl aus Wasser und Geist neugeboren werde, so bitten wir dich herzlich, laß dir's in deine Liebe, Gnade und Huld befohlen sein. Gleich wie du ihm das irdische Leben gegeben hast, so gib ihm auch das geistliche Leben, deinen heiligen Geist. Ach HErr, behüte es vor aller Gefahr Leibes und der Seelen, segne und regiere du von nun an sein ganzes Leben für und für. O HErr JEsu Christe, lege du deine Heilandshand auf unser Kindlein, blicke es mit deiner Gnade an, nimm es auf in deine Huld und

hilf ihm zu deiner ewigen Freude. O Gott, heiliger Geist, suche heim unseres Kindes Herz, erfülle es mit deiner Gabe und mache es zum Tempel und zur Wohnung des lebendigen Gottes. Höre unser Gebet, o heilige Dreifaltigkeit. Amen.

59.

Nach der Taufe eines Kindes.

Warmherziger Gott, himmlischer Vater, wir sagen dir Lob und Dank, daß du unser Kindlein durch die heilige Taufe deiner Christenheit einverleibt und zum Erben des ewigen Lebens verordnet hast. Wir bitten dich herzlich, du wollest dir hinfort unser Kindlein auch befohlen sein lassen, daß es an Leib und Seele vor allem Schaden bewahrt bleibe. Vermehre

in ihm die Gaben des heiligen Geistes, daß es täglich zunehme an Weisheit, Alter und Gnade bei Gott und den Menschen und ein Gefäß deiner Gnade sei und bleibe hie zeitlich und dort ewiglich durch JEsum Christum, deinen Sohn. Amen.

60.

Für die Kinder.

Getreuer, lieber Gott und Vater, ich sage dir Lob und Dank für die teuere Gabe, die du mir in meinen lieben Kindern beschert hast. Du hast befohlen, daß ich sie aufziehen soll in der Zucht und Vermahnung zu dir; so gib mir, was ich hiezu bedarf, Liebe und Geduld, Weisheit und Sorgfalt und laß mich selbst ihnen voranleuchten in heiligem Wandel. Be-

gnade auch meine lieben Kinder mit deinem heiligen Geiste, der sie erhalte in der rechten Gottesfurcht und sie allezeit führe auf der ebenen Bahn deiner heiligen Gebote. Bewahre sie, o starker Gott, vor der Verführung der argen Welt, daß sie nicht in Unglauben geraten und den teuren Schatz JEsum Christum verlieren. Laß uns Eltern und Kinder verbunden sein in dir und vereinige uns dereinst in deiner Herrlichkeit auch vor deinem Angesicht durch JEsum Christum. Amen.

61.

Für die Eltern.

Ach gnädiger, barmherziger Gott, lieber Vater, ich danke dir herzlich, daß du mir meine lieben Eltern gegeben und bis hieher erhalten hast.

Vergib mir in Gnaden allen Ungehorsam, womit ich sie je und je erzürnt habe und wende von mir ab alle wohlverdienten Strafen. Gib mir ein gehorsames und dankbares Herz gegen sie. Laß meine lieben Eltern in einem feinen geruhigen Leben, in Fried' und Einigkeit alt werden, lindere ihnen ihr Kreuz und hilf's ihnen tragen, erhöre ihr Gebet, segne die Werke ihres Berufs, behüte sie vor allem Übel Leibes und der Seele und schenke ihnen dereinst deine ewige Seligkeit in Christo JEsu unserm HErrn. Amen.

62.

Für ein Patenkind.

O HErr JEsu Christe, du einiger Heiland und Seligmacher des ganzen menschlichen Geschlechts, der

du auch mein Patenkind im Wasserbad der heiligen Taufe in die Zahl deiner Gläubigen aufgenommen und sein Herz dir erwählt hast zum Tempel deines heiligen Geistes, laß dir wohlgefallen mein Gebet und meine Fürbitte für dasselbe. Laß an dem Kinde gesegnet sein alle Arbeit christlicher Zucht und Vermahnung, daß es wachse wie ein Baum an den Wasserbächen und Frucht bringe, die dir gefällig ist. Segne an ihm alle Unterweisung aus deinem heiligen Worte in Kirche, Schule und Haus, daß es unter deinem Gnadenscheine wachse und reife auf den Tag, da es in deinem Hause den Bund seiner Taufe erneut mit eigenen Lippen. Leite seinen Lebensgang allezeit und führe es unversehrt durch die Tage der irdischen Pilgrimschaft in dein himmlisches Vaterhaus. Amen.

63.

In Zeiten der Not und Gefahr.

O allmächtiger, hilfreicher Gott und Vater, der du unser einiger Trost, Zuflucht und Hilfe bist und uns gesagt hast: Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten, unser Herz hält dir vor das Wort deiner Verheißung und suchet nun in kindlicher Demut und Zuversicht dein Antlitz. Ach HErr, entziehe uns deine Gnade nicht und verstoße nicht im Zorn deine Kinder. Verlaß uns nicht, Gott, unser Heil, der du alle Hilfe thust, so auf Erden geschieht. Kehre dich doch wieder zu uns und fülle uns frühe mit deiner Gnade, so wollen wir deinem Namen danken, daß er so tröstlich ist. Schaffe uns, o HErr, Beistand in der Not, so wollen wir dich rühmen und fröhlich sein über deiner Hilfe unser Lebenlang. Amen.

64.
Um Frieden.

O barmherziger Vater, laß ja Krieg und Blutvergießen ferne von uns sein und verleihe deiner lieben Christenheit einen beständigen und seligen Frieden, daß wir unter deinem Schirm sicher wohnen und dich hie zeitlich und dort ewiglich loben und preisen mögen durch unsern HErrn JEsum Christum, deinen Sohn. Amen.

65.
Für die Feldfrüchte.

Ach ewiger Herre Gott, himmlischer Vater, der du ein gewaltiger und starker Gott bist und alle Kreaturen, sichtbare und unsichtbare, in deinen Händen hast, wir bitten dich demütiglich, du wollest auch

hinfort vor Hagel und allem schädlichen Ungewitter uns und all' das Unsrige im Haus und auf dem Felde behüten und bewahren, auf daß wir unbeschädigt deine Güter und Gaben einsammeln, besitzen nnd brauchen zu deines Namens Lob, Ehr' und Preis, zu unser aller Wohlfahrt und Besserung, durch deinen lieben Sohn, unsern HErrn JEsum Christum. Amen.

66.

Für die Prediger des Evangeliums.

Allmächtiger Gott, himmlischer Vater, ich danke dir von Herzensgrund, daß du uns einen treuen Lehrer und Prediger gegeben hast, welcher uns dein heiliges göttliches Wort rein und lauter verkündigt, und bitte dich, du wollest ihn auch ferner mit Kraft aus der Höhe erfüllen und

mit deinem heiligen Geiste begaben, daß er dein Wort mit aller Freudigkeit predigen möge. Lege dein Wort in seinen Mund und bedecke ihn unter dem Schatten deiner Flügel, schmücke ihn mit reichem Segen, daß er einen Sieg nach dem andern erhalte. Gib, o HErr, zu seinem Pflanzen und Begießen Gedeihen, uns aber den Hörern aufmerksame Sinne und willige Herzen, daß wir dein Wort mit Freuden aufnehmen und bewahren nnd dadurch zur ewigen Seligkeit geheiligt, geleitet und bewahret werden. Amen.

67.

Für die Werke der inneren Mission.

HErr JEsu, du ewiger Hohepriester deines erlösten Volkes, wir bitten deine milde Güte, du wollest

mit deinem reichen Segen begnaden alle Werke der Liebe, die in deiner Kirche geübt werden. Gib brennenden Eifer, heilige Weisheit, nimmermüde Geduld, willigen Opfersinn deiner Gemeinde und allen Arbeitern, die der kranken und schwachen Glieder pflegen und warten. Segne alle Anstalten und Vereine. Reinige unter uns, was unrein ist; netze und besprenge, was dürr ist; erquicke, was kraftlos ist; beschirme, was gefährdet ist; bringe zurecht, was irrig ist; verbinde, was krank und wund ist; erwärme, was kalt ist; lenke, was widerspenstig ist. Also baue dein Reich unter uns, o reicher, ewiger König, JEsu Christe. Amen.

68.

Für die Missionare.

HErr JEsu Christe, der du befohlen hast, daß dein Wort alle Kreatur gepredigt werden soll, wir bitten dich, du wollest nach deiner gnädigen Verheißung sein und bleiben bei allen deinen Dienern und Boten, die du ausgesendet hast zu den armen Heiden und an die Enden der Erde, daß sie deinen Befehl ausrichten und dein Licht bringen in die Finsternis. Ach Herr, salbe du sie alle mit dem heiligen Geiste, daß sie dein Wort lauter uud rein predigen und segne ihre Arbeit reichlich, daß dir bis an die Enden der Erde ein großes und heiliges Volk zugerichtet werde. Sei du selbst deiner armen Boten Trost und Hilfe in ihrem schweren Berufe und steh' ihnen bei in aller Not und

Anfechtung, daß sie beharren bis ans Ende und mit den geretteten Seelen der Heiden die Krone des Lebens erlangen, welche du allen den Deinen aufbehalten hast im Himmel. Amen.

69.

Für das Volk Israel.

O HErr, der du nicht gesagt hast, daß in der Zeit der Heiden kein Kind Israels soll selig werden, sondern willst, daß allen Menschen geholfen werde, auch den Kindern, die in Finsternis der Verbannung gehen, gib deiner Kirche Geist und Licht und Kraft und Beständigkeit und Treue, deine Verlorenen zu dir zu rufen und die Schafe aus dem Hause Israel zu dir zu bringen. Um deiner ewigen Liebe und Erbarmung willen. Amen.

70.

Vor dem Bibellesen.

HErr JEsu Christe, der du befohlen, daß wir in der Schrift suchen und verheißen hast, daß wir in derselben Glauben und ewiges Leben finden sollen, der du allein würdig bist, zu nehmen solches Buch und aufzuthun seine Siegel, öffne mir die Augen, daß ich sehe die Wunder an deinem heiligen Gesetz. Zeige mir den Weg deiner Rechte, daß ich sie bewahre bis ans Ende. Sende mir deinen heiligen Geist von deinem heiligen Himmel und aus dem Thron deiner Herrlichkeit, sende ihn, daß er bei mir sei und mich erleuchte, auf daß ich erkenne, was dir wohlgefällt, und meine Werke in deinem Namen und zu deiner Ehre recht verrichte und mein Herz mit wahrem Glauben,

Liebe, Hoffnung, Demut, Geduld, Sanftmut, Gottesfurcht erfüllet werden möge. Amen.

71.

Um Erkenntnis der Sünde.

Herr, mein Gott, der du Herz und Nieren prüfest und vor dessen Augen alle Gedanken meines Herzens, alle Worte meines Mundes, alle Werke meines Lebens offenbar sind, ich bitte dich von Herzen, du wollest mir rechtschaffene Erkenntnis aller meiner Sünden durch deines heiligen Geistes Erleuchtung verleihen, daß ich meine Missethat nicht klein und gering achte. Durchforsche mich selbst, o Herzenskündiger, und führe mich in die verborgensten Winkel meines Herzens, daß ich mit eröff-

neten Augen den Greuel der Sünde möge erkennen. Schlage mit dem Hammer deines Wortes mein hartes Herz, daß es gebeugt und bußfertig werde. Gnädiger und barmherziger Gott, vergib mir alles, was mir mein Gewissen sagt, ja auch alle verborgenen Sünden um meines Heilandes JEsu Christi willen, der da ist mein Anker und Hoffnung, mein Trost und Hilfe. Ich gelobe dir neue Aufrichtigkeit, Besserung und Bekehrung. O gib zum Wollen auch das Vollbringen und laß deine Kraft in meiner Schwachheit mächtig werden. Amen.

72.

Vor dem heiligen Abendmahl.

HErr JEsu Christe, du weißt es besser, als ich's sagen und klagen kann, daß ich nicht würdig bin,

daß du in mein Herz einkehrest, das aller Sünden voll ist. Weil du dich aber nicht geweigert hast, deinen Himmelsthron zu verlassen und mit einer Krippe vorlieb zu nehmen, auch in das Haus des aussätzigen Simon eingekehrt bist und mit den Sündern das Brot gegessen hast, o so verschmähe auch nicht die gebrechliche Hütte meiner Seele, darin einzukehren und laß mich an deinem Tische gespeist und getränkt werden mit deinem heiligen Leib und Blut, daß ich deines Lebens teilhaftig werde und also in dir sei und bleibe ewiglich. Amen.

73.

Nach dem heiligen Abendmahl.

Lieber HErr JEsu Christe, wie kann ich würdiglich deine große Liebe preisen und dir danken, daß du

mich armen Sünder wiederum zu Gnaden angenommen und mit deinem wahren Leib und Blut erquicket hast! Laß dir wohlgefallen das Dankopfer meines Herzens und Mundes, das ich dir hienieden in aller Schwachheit darbringe, bis ich dort in Ewigkeit mit reinen Lippen vollkommen dich loben und dir danken werde. Gib mir indes deinen heiligen Geist, der mich erkennen lehre, was du an mir gethan hast, daß ich im Glauben, in der Liebe, in Hoffnung und Geduld ein neues Leben anfange dir zu Lob und Ehren und meinem Nächsten zu gut, um deines teueren Verdienstes willen. Amen.

74.

In Krankheit.

HErr JEsu Christe, mein lieber Heiland und Erlöser, du hast diese meine Krankheit als deinen Boten zu mir geschickt und mich zur Buße und Bekehrung ermahnen lassen. Siehe, mein Heiland, ich erkenne deinen gnädigen Willen, ich bin gehorsam und wende mich mit ganzer Seele zu dir. Nun aber sende ich hingegen mein Seufzen und Beten als meinen Boten zu dir. O HErr, nimm mein Flehen gnädig an und laß mein Seufzen vor dich kommen. Gefällt es dir, mein Heiland, und dient es mir zu meinem Heil, daß ich leben soll, o so richte mich wieder auf aus meiner Krankeit, und dann hilf mir, das ich fortan ein neues, christliches dir wohlgefälliges Leben

führe. Gefällt es dir nicht, daß ich lebe, sondern soll es zu meinem Ende kommen, so laß es ein seliges Ende sein und komme dann selbst zu mir, mein Heiland, nimm meine Seele in deine Hände und ziehe sie hinauf zu dir in deine selige Gemeinschaft. Amen.

75.

Barmherziger Gott, himmlischer Vater, weil du uns geboten hast und gesprochen: rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten und du sollst mich preisen, so rufe ich zu dir in dieser meiner Not und bitte dich, du wollest mich armen, sündhaften Menschen nicht verlassen um JEsu Christi, deines Sohnes willen. Soll nun diese meine Krankheit nach deinem gnädigen, weisen Willen nicht zum Tode sein, so hilf mir auf durch deine große Macht und Barmherzigkeit, daß ich

genese uud deinen Ruhm verkündige. Wo es mir aber nützlicher ist, zeitlich zu sterben, als noch länger in diesem Jammerthal zu verbleiben, so geschehe, HErr, dein Wille. Verleihe mir nur Gnade, daß ich mich in deinen Willen gänzlich ergebe. Erhalte mich fest bis an mein letztes Seufzen im seligmachenden Glauben an deine Gnade und an das Verdienst meines lieben Heilandes. Laß mich von dir nimmermehr geschieden werden, sondern wenn mein Stündlein kommt, nimm meine Seele zu dir in dein himmlisches Vaterhaus um deines eingebornen Sohnes JEsu Christi willen. Amen.

76.

O HErr, himmlischer Vater, du bist ja ein treuer Gott und lässest niemand über sein Vermögen versucht werden, sondern schaffest, daß die Versuchung so ein Ende gewinne, daß man es ertragen kann. Ich bitte dich in meinen großen Nöten und Schmerzen, laß mir das Kreuz nicht zu schwer werden, stärke mich, daß ich's mit Geduld ertragen möge und an deiner Barmherzigkeit nimmermehr verzage. O JEsu Christe, des lebendigen Gottes Sohn, der du des Kreuzes Pein für mich gelitten hast und endlich für meine Sünde gestorben bist, zu dir rufe ich aus Herzensgrund, erbarme dich über mich armen Sünder. Vergib mir alle meine Missethat, die ich wider dich in meinem ganzen Leben gethan habe. Laß mich im Glauben nicht sinken. O Gott, hei-

liger Geist, du wahrer Tröster in aller Not, erhalte mich in der Geduld und rechter Anrufung, heile mich mit wahrer Zuversicht und weiche nicht von mir in meiner letzten Not, leite mich aus diesem Jammerthal in das rechte Vaterland. Amen.

77.

Um Geduld und Kraft.

Barmherziger Gott, dieweil ich fest und bestimmt weiß und glaube, daß du getreu bist und niemand lässest versuchen über Vermögen, sondern lässest alle Versuchung so ein Ende gewinnen, daß wir es können ertragen, so bitte ich dich demütig, du wollest mir in meinem Elend und meinen Schmerzen ein solches Herz geben, das sich dir ganz ergibt und aus deiner väterlichen Hand in kind-

lichem Gehorsam annimmt, was du für gut findest mir aufzulegen. Ach, ohne deine Hilfe ist bei mir nichts als Murren und Ungeduld, durch welche ich dich zur Ungnade und zum Zorne reize. Darum, wie du mir eine Last aufgelegt hast, so hilf mir auch und laß in mir hervorleuchten die Früchte des heiligen Geistes, Glauben und Geduld, mit welchen ich durch deine göttliche Kraft alle Trübsale überwinden und dir bis in den Tod getreu sein und bleiben möge. Amen.

78.

Morgengebet eines Kranken.

HErr Gott, himmlischer Vater, der du bist ein Arzt der Kranken, eine Freude der Traurigen, ein Trost der Betrübten und eine Stärke

der Schwachen, ich sage dir in dieser Morgenstunde Lob und Dank, daß du mich durch deine göttliche Güte und Treue diese vergangene Nacht in meiner Krankheit so väterlich erhalten und gestärkt hast mit aller Kraft, daß ich den heutigen Tag abermals erlebt habe. Ich bitte dich aber auch, lieber Vater, im Namen JEsu Christi, du wollest auch heute deine Barmherzigkeit zu mir wenden und mich in meiner Not ja nicht verlassen noch versäumen. Mein Gott verziehe nicht und thue deine Hand nicht von mir ab. Ach gib Gnade, daß ich meine Seele mit Geduld fasse, daß mein Mut nicht matt und mein Herz nicht verzagt werde. Stärke mich diesen Tag mit Kraft aus der Höhe, willig zu leiden, was deine Hand mir auferlegt. Lindere meine Schmerzen und laß mich unter dem Krankheits-

joch Ruhe finden für meine Seele. Gib dein Gedeihen zu allen Mitteln, die ich gebrauche, und laß die Stunde kommen, da ich errettet von allem Übel ganz fröhlich rühmen möge. Ich befehle dir meinen kranken Leib und meine teuer erkaufte Seele; nimm dich ihrer herzlich an und mache es mit mir nach deinem heiligen Willen. Dir ergebe ich mich zum Leben, zum Leiden, zum Sterben. Erhöre mich, mein Gott; laß leuchten dein Antlitz, so genese ich. Amen.

79.

Abendgebet eines Kranken.

O HErr JEsu, mein Heiland und Erlöser, mein Arzt und Meister zu helfen, der du alle Mühseligen und Beladenen zu dir gerufen und verheißen, daß du sie wollest erquicken,

ich bringe dir auf meinem Krankenlager in dieser Abendstunde das Lobopfer meiner Lippen, denn du hast mir den Tag über mächtig geholfen, und deiner Güte habe ich's zu danken, daß es mit mir nicht gar aus ist. Ach, vergib mir auch meine Sünden und laß mich deines Verdienstes und und deiner Versöhnung zu Trost und Frieden genießen. Bleibe auch jetzt bei mir, mein Heiland, denn es will Abend werden; behüte mich, wenn ich schlafe, tröste mich, wenn ich wache, erleuchte mich, wenn ich im Finstern und Schatten des Todes liege. Wenn meine Kraft mich verläßt, so verlasse du mich nicht mit deiner Gegenwart. Hilf mir auch diese Nacht mit Geduld überstehen. Sende deine Engel, daß sie mich behüten vor dem Grauen der Nacht. Gib mir deinen Geist, der mein Herz in allen An-

fechtungen tröste und mich versichere, daß ich mitten in Schwachheit dein Eigentum bin. Dir sei mein Leben, Leiden und Tod anheimgestellt; mache es mit mir, HErr JEsu, wie es dir gefällt; dein bin ich und will ich bleiben. Amen.

80.

Für ein krankes Kind.

O allmächtiger Gott und barmherziger Vater, der du allein in deiner Hand hast Tod und Leben, wir bitten dich demütig, siehe an mit den Augen deiner Erbarmung dieses Kind, das hier auf dem Krankenbette liegt, und sei ihm nahe mit deiner Hilfe. Nimm weg von ihm, sobald du es für gut findest, die Schmerzen seines Leibes und errette seine Seele um deiner Barmherzigkeit willen. Ge-

fällt es dir, seine Tage hier auf Erden zu verlängern, so laß es dir leben und ein Werkzeug deiner Ehre werden. Hast du es anders beschlossen und sollen wir wieder in deine Hände legen, was wir als ein teueres Gut von dir empfangen haben, o so sei der Seele dieses Kindes gnädig. Sammle es ein zu der Herde deiner erlösten Schafe, HErr JEsu, du getreuer Hirte, und gib uns Geduld und Kraft, deinem Walten still zu halten und auch unter Thränen deinen Namen zu loben und zu preisen. Amen.

81.

Im Angesichte des Todes.

HErr JEsu Christe, du Fürst des Lebens und Herzog der Seligkeit, ich fühle, daß ich meine Hütte bald ablegen werde. Laß mir nicht

grauen vor dem Tode, den ich vor Augen sehe, sondern tröste mich in meiner Todesnot. Weiche nicht von mir, wenn ich den letzten Kampf kämpfe und im dunkeln Todesthal wandle und nimm meine Seele mit Gnaden in deinen Himmel. HErr JEsu, dir lebe ich, dir sterbe ich, dein bin ich tot und lebendig, mache mich selig. Wann ich einmal soll scheiden, so scheide nicht von mir; wann ich den Tod soll leiden, so tritt du dann herfür; wann mir am allerbängsten wird um das Herze sein, so reiß mich aus den Ängsten kraft deiner Angst und Pein. Amen.

82.

Die Litanei für einen Sterbenden.

HErr, erbarme dich, Christe, erbarme dich!
HErr, erbarme dich über diesen kranken Menschen!
HErr Gott, Vater im Himmel,
HErr Gott Sohn, der Welt Heiland,
HErr Gott, heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ewiger Gott,
Erbarme dich.
HErr sei gnädig,
Verschone dieses sterbenden Menschen.
Vor deinem Zorn,
Vor bösem Tode,
Vor der Höllen Pein,
Vor des Teufels Macht, Trug und List,
Vor allem Uebel
Behüt' ihn, lieber HErre Gott.
Durch deine heilige Geburt,
Durch deinen Todeskampf und blutigen Schweiß,

Durch dein Kreuz und bittern Tod,
Durch dein heiliges Aufersteh'n und
Himmelfahrt,
Durch die Gnade deines heiligen
Geistes, des Trösters,
Im Augenblick seines Abscheidens,
Am jüngsten Gericht
Hilf ihm, lieber HErre Gott.

Wir armen Sünder bitten,
Du wollest uns erhören, lieber
HErre Gott.

Und diesen sterbenden Menschen trösten,
Ihm alle seine Sünden verzeihen,
Und ihn aus diesem Elend einführen
ins ewige Leben.

Erhöre uns, lieber HErre Gott.
O JEsu Christe, Gottes Sohn,
Erbarme Dich über ihn.

O du Lamm Gottes, das der Welt
Sünde trägt,
Erbarme dich über ihn.

O du Lamm Gottes, das der Welt
Sünde trägt,
Erbarme dich über ihn.
O du Lamm Gottes, das der Welt
Sünde trägt,
Verleih ihm ewiglich Frieden.
HErr, erbarme dich,
Christe, erbarme dich,
HErr, erbarme dich über ihn. Amen.
Vater unser.

83.

Letzter Segen über den Sterbenden.

Nun zieh' hin, liebe Seele, im Namen des HErrn, zieh' hin ins himmlische Vaterland zu deinem Schöpfer, Erlöser und Seligmacher. Es segne dich Gott der Vater, der dich nach seinem Ebenbild erschaffen hat; es segne dich Gott der Sohn,

der dich mit seinem Blut und Tod so teuer erkauft und erworben hat; es segne dich Gott der heilige Geist, der dich zu seinem Tempel bereitet und geheiligt hat. Der gnädige und barmherzige Gott, der deinen Eingang gesegnet hat, segne auch deinen Ausgang von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Inhalt.

I. Wochengebete.

		Seite
1. 2.	Morgengebet am Sonntag	5. 8.
3. 4.	Abendgebet am Sonntag	8. 10.
5. 6.	Morgengebet am Montag	12. 14.
7. 8.	Abendgebet am Montag	14. 16.
9. 10.	Morgengebet am Dienstag	17. 19.
11. 12.	Abendgebet am Dienstag	20. 22.
13. 14.	Morgengebet am Mittwoch	23. 26.
15. 16.	Abendgebet am Mittwoch	27. 29.
17. 18.	Morgengebet am Donnerst.	30. 32.
19. 20.	Abendgebet am Donnerstag	33. 35.
21. 22.	Morgengebet am Freitag	36. 38.
23. 24.	Abendgebet am Freitag	40. 42.
25. 26.	Morgengebet am Samstag	43. 45.
27. 28.	Abendgebet am Samstag	46. 48.

II. Festgebete.

Seite
29. 30. Advent . . . . 53. 56.
31. 32. Weihnachten . . . . . 57. 59.
33. 34. Sylvester . . . . . . 60. 63.
35. 36. Neujahr . . . . 64. 66.
37. 38. Epiphanias . . . . . . 67. 68.
39. Gründonnerstag . . . . . 70.
40. 41. 42. 43. Passionszeit und Charfreitag . . 72. 74. 76. 77.
44. 45 Ostern . . . . 78. 80.
46. 47. Himmelfahrt . . . . . 81. 83.
48. 49. Pfingsten . . . . . . 85. 87.
50. Dreifaltigkeit . . . . . . 88.
51. Erntefest . . . . 90.
52. Reformationsfest . . . . . 92.
53. Kirchweihfest . . . . . . 94.

III. Gebete in allerlei Not u. Anliegen.

54. In Schwachheit des Glaubens . 99.
55. In Versuchung . . . . 100.
56. Um Freudigkeit zu den Werken des Berufs . . . . 102.
57. Am Geburtstage . . . . . . 103.
58. Vor der Taufe eines Kindes . 105.

Seite
59. Nach der Taufe eines Kindes . 106.
60. Für die Kinder . . . . 107.
61. Für die Eltern . . . . 108.
62. Für ein Patenkind . . . . . . 109.
63. In Zeiten der Not und Gefahr 111.
64. Um Frieden . . . . 112.
65. Für die Feldfrüchte . . . . . 112.
66. Für die Prediger des Evangeliums 113.
67. Für die Werke der inneren Mission 114.
68. Für die Missionare . . . . . 116.
69. Für das Volk Israel . . . . . 117.
70. Vor dem Bibellesen . . . . . 118.
71. Um Erkenntnis der Sünde . . 119.
72. Vor dem heiligen Abendmahl . 120.
73 Nach dem heiligen Abendmahl . 121.
74 75. 76. In Krankheit 123. 124. 126.
77 Um Geduld und Kraft . . . 127.
78. Morgengebet eines Kranken . . 128.
79. Abendgebet eines Kranken . . 130.
80. Für ein krankes Kind . . . . . 132.
81. Im Angesicht des Todes . . . 133.
82. Die Litanei für einen Sterbenden 135.
83. Letzter Segen über den Sterbenden 137.

Beck, Hermann,

Evangelischer Christen Gebetskämmerlein

Rothenburg o.T. 1887